

Personal an den Hochschulen in Bayern zum 1. Dezember 2002

Dipl.-Verw.-Wirt (FH) Ursula Hüttmeier

An den 44 bayerischen Hochschulen gab es zum Stand 1. Dezember 2002 61 263 hauptberuflich Beschäftigte, das waren 2,1 % mehr als im Jahr davor. Das wissenschaftliche und künstlerische Personal nahm um 3,0% zu. Der Frauenanteil machte hier 25,7 % aus, während er beim Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal bei über 70 % lag. Das Durchschnittsalter der Professoren betrug 51,9 Jahre, das von Dozenten bzw. Assistenten und das der wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiter lag deutlich darunter.

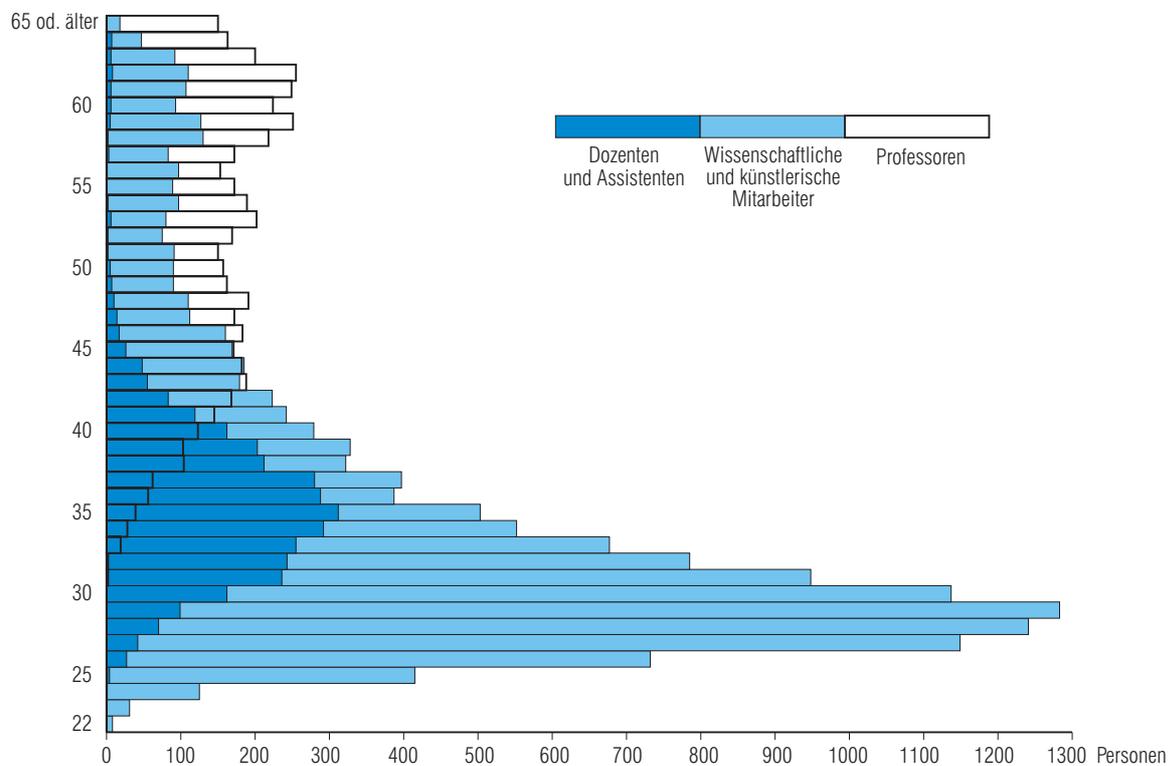
61 263
hauptberuflich
Beschäftigte

Die Hochschulen in Bayern zählten Anfang Dezember 2002 insgesamt 61 263 hauptberuflich Beschäftigte, das sind 2,1 % mehr als im Berichtsjahr 2001. Davon gehörten 23 792 oder 38,8% zum wissenschaftlichen und künstlerischen Personal und 39 471 oder 61,2% zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal. Die Zahl der Studenten stieg – im vergleichbaren Zeitraum – um 4,8% auf 230 434. Die rein rechnerische Betreuungssituation an den 44 bayerischen Hochschulen von 6,8 Studierenden je Lehrperson ver-

schlechterte sich aber nicht weiter, da das wissenschaftliche und künstlerische Personal um 3,0% zunahm.

Unter den hauptberuflich tätigen wissenschaftlichen Kräften waren 5 174 oder 21,7% Professoren, 3 334 oder 14,0% Dozenten bzw. Assistenten, 14 218 oder 59,8% wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter und 1 066 oder 4,5% Lehrkräfte für besondere Aufgaben.

Abb. Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Hochschulpersonal 2002 nach Altersjahren



CD 75703/Sg 25

Personal und Studierende an den Hochschulen in Bayern 2002

Hochschule	Personal insgesamt ¹	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	Studierende im Wintersemester 2002/03	Betreuungsrelation ²
Universitäten					
Universität Augsburg	1 653	1 105	548	13 090	11,8
Bamberg	1 125	768	357	7 590	9,9
Bayreuth	2 043	1 258	785	7 866	6,3
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt	883	574	309	4 085	7,1
Universität Erlangen-Nürnberg	11 193	4 814	6 379	21 151	4,4
München	16 696	5 741	10 955	44 128	7,7
Technische Universität München	10 614	4 423	6 191	19 710	4,5
Universität der Bundeswehr München	1 362	787	575	2 972	3,8
Hochschule für Politik München	56	48	8	741	15,4
Universität Passau	938	581	357	7 772	13,4
Regensburg	6 467	2 772	3 695	15 669	5,7
Würzburg	9 956	3 694	6 262	16 929	4,6
Philosophisch-theologische Hochschulen					
Hochschule der Salesianer Don Boscos Benediktbeuern	48	31	17	100	3,2
Hochschule für Philosophie München	61	49	12	402	8,2
Augustana-Hochschule Neuendettelsau	58	23	35	117	5,1
Kunsthochschulen					
Hochschule für evangelische Kirchenmusik Bayreuth	41	39	2	27	0,7
Hochschule für Musik und Theater München	399	368	31	746	2,0
Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg	233	215	18	510	2,4
Hochschule für Katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik Regensburg	63	49	14	60	1,2
Hochschule für Musik Würzburg	280	242	38	724	3,0
Akademie der Bildenden Künste München	185	140	45	655	4,7
Akademie der Bildenden Künste Nürnberg	70	58	12	315	5,4
Hochschule für Fernsehen und Film München	142	93	49	399	4,3
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)					
Fachhochschule Amberg-Weiden	199	128	71	1 350	10,5
Ansbach	184	136	48	1 088	8,0
Aschaffenburg	167	126	41	1 065	8,5
Augsburg	479	344	135	3 524	10,2
Coburg	404	275	129	2 363	8,6
Deggendorf	231	154	77	1 915	12,4
Hof	188	109	79	1 439	13,2
Ingolstadt	189	134	55	1 567	11,7
Kempten	287	206	81	2 531	12,3
Landshut	252	203	49	2 425	11,9
München	1 533	1 118	415	12 860	11,5
Neu-Ulm	165	135	30	1 482	11,0
Nürnberg	999	663	336	7 269	11,0
Regensburg	493	308	185	5 008	16,3
Rosenheim	509	359	150	3 418	9,5
Weihenstephan	573	270	303	3 411	12,6
Würzburg-Schweinfurt	815	609	206	5 745	9,4
Katholische Stiftungsfachhochschule München	274	251	23	1 608	6,4
Evangelische Fachhochschule Nürnberg	227	213	14	777	3,6
Munich Business School (Staatlich anerkannte private Fachhochschule)	56	49	7	140	2,9
Verwaltungsfachhochschulen					
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern	578	391	187	3 691	9,4
Insgesamt	73 368	34 053	39 315	230 434	6,8

¹ Ohne studentische Hilfskräfte. – ² Studierende je Lehrperson (= Angehörige des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals).

Das meiste Personal hatte wieder die Ludwig-Maximilians-Universität München: Dort arbeiteten zum Jahresende 2002 allein 16 696 oder 22,8% der haupt- bzw. nebenberuflich Hochschulbeschäftigten, darunter 5 471 hauptberuflich tätige Wissenschaftler. Mit

weitem Abstand folgten die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg mit 11 193 Beschäftigten und die Technische Universität München mit 10 614 Beschäftigten.

6,8% mehr
Wissenschaftlerinnen

Frauenanteile beim Hochschulpersonal

Ein Viertel (6 109 oder 25,7%) des hauptberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personals im Berichtsjahr waren Frauen. Gegenüber dem Jahr 2001 stieg die Zahl der Wissenschaftlerinnen an den Hochschulen damit um 6,8%, die ihrer männlichen Kollegen aber nur um 1,7%.

Von den wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern waren 4 544 oder 32,0% Frauen, von den Dozenten bzw. Assistenten 787 oder 23,6% und von den Professoren 429 oder 8,3%.

Am stärksten repräsentiert waren die Frauen in den Fächerguppen Veterinärmedizin (52,5%), Humanmedizin (35,1%) sowie Sprach- und Kulturwissenschaften (34,1%). Den geringsten Frauenanteil wiesen – wenn auch mit steigender Tendenz – die Ingenieurwissenschaften auf (8,6%).

Beim Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal bestand eine andere Struktur: Da zu dieser Gruppe auch die Pflegekräfte an

den Hochschulkliniken gehören, lag hier der Frauenanteil – wie auch schon in den Vorjahren – bei über 70%.

Alter des Hochschulpersonals

Das Durchschnittsalter der Professoren an den Hochschulen in Bayern betrug 51,9 Jahre. Am ältesten waren die Professoren im Bereich der Sprach- und Kulturwissenschaften und der Humanmedizin (Durchschnittsalter: 53,7 bzw. 52,5 Jahre), am jüngsten – mit einem Durchschnittsalter von 50,7 Jahren – in den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

Durchschnittsalter der Professoren
51,9 Jahre

An den Universitäten waren fast die Hälfte der 3 049 Professoren 55 Jahre oder älter. An den Fachhochschulen, die keine Habilitation bei der Übernahme einer Professur voraussetzen, waren 639 oder 33,8% der 1 891 Lehrstuhlinhaber in dieser Altersgruppe.

Wesentlich jünger als die Professoren war der akademische Mittelbau: Das Durchschnittsalter der Dozenten bzw. Assistenten lag bei 35,8 Jahren, das der wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiter lag bei 34,9 Jahren.